

Göttliche Ordnung im Scala-Kino

Konstanz (pm) Im Rahmen des Programms zum Internationalen Frauentag zeigt das Scala-Kino im Cinestar am Donnerstag, 8. März, 19 Uhr in einer Sondervorstellung den 2017 in der Schweiz produzierten Film „Die Göttliche Ordnung“ von Petra Biondina Volpe. In dem Film geht es laut Pressestimme um die Einführung des Frauenwahlrechts im Kanton Appenzell im Jahre 1971. Eine junge Mutter bricht aus ihrer traditionellen Hausfrauenrolle aus und setzt sich an die Spitze eines Frauenstreiks, um für ihr Wahlrecht zu kämpfen. Es ist ein Film über politische Zivilcourage, die sich auch im Privaten auswirkt und damit letzten Endes die Männer überzeugt. Der Film wird in Kooperation von Soroptimist International Deutschland-Club Konstanz und der Terre des Femmes-Gruppe Konstanz gezeigt. Es ist eine Benefizveranstaltung zugunsten des Vereins „KARO e.V.“ (www.karo-ev.de), der sich gegen Zwangsprostitution, Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung von Kindern engagiert. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Verein zugute.

Bach-Kantate im Münster

Konstanz (pm) Die Münstermusik Konstanz lädt zum Musikalischen Nachtgebet ins Münster ein. Am Donnerstag, 8. März um 21 Uhr singt laut einer Pressemitteilung der Münsterchor zusammen mit dem Münsterorchester in historischer Aufführungspraxis unter der Leitung von Münsterchordirektor Steffen Schreyer die Bach-Kantate „Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott“. Bach schrieb die Choralkantate in seinem zweiten Amtsjahr 1725 in Leipzig für den Sonntag vor Aschermittwoch. Nach diesem Sonntag wurden in Leipzig während der Passionszeit keine Kantaten musiziert. Der Kantatentext basiert auf dem Sterbelied in acht Strophen von Paul Eber. Das Lied betrachtet den Weg Jesu nach Jerusalem als Vorbild für den Weg des Glaubenden zu seinem eigenen Erlösten Ende. Bach kontrastiert den Weltuntergang mit der Sicherheit der Glaubenden, die in Worten und Musik des Choralis ausgedrückt wird. Der Eintritt ist frei. www.muenstermusik-konstanz.de

Theaterpremiere verschoben

Konstanz (pm) Die für den 9. und 10. März geplanten Aufführungen von „Sex, Drugs and Rock'n'Roll“ im Rahmen des Theaterprojekts des Seniorenzentrums Bildung + Kultur werden laut einer Pressemitteilung aus organisatorischen Gründen verschoben. Der zeitliche Rahmen für die Theatergruppe unter Leitung von Anna Hertz wird erweitert, da die weitere Recherche und Stückentwicklung mehr zeitlichen Aufwand benötigt. Die Vorstellungen werden dann voraussichtlich im Frühjahr 2019 auf der Bühne zu sehen sein. Weitere Informationen im Seniorenzentrum für Bildung & Kultur, Obere Laube 38, oder unter (0 75 31) 9 18 98 34.

Grünes Licht für große Projekte

Kreuzlinger stimmen der Sanierung des Schwimmbads Egelsee zu. Auch bei der Neugestaltung der Romanshorerstraße kann es voran gehen

VON STEFAN BÖKER

Kreuzlingen – Die Schweizer Nachbarstadt hat einen umfassenden Abstimmungsprozess hinter sich. Die Stimmberechtigten von Stadt und Schule genehmigten den Ausbau und die Sanierung der Schwimmhalle Egelsee mit großer Mehrheit. Auch die Neugestaltung der Romanshorerstraße kam im zweiten Anlauf durch.

Vize-Stadtpräsidentin Dorena Raggenbass stiegen die Freudentränen in die Augen, nachdem das Ergebnis ver-



An den Ständen von 70 Ausstellern können sich die Besucher der Gesundheitsmesse im Bodensee Forum am kommenden Wochenende über eine Vielzahl von Themen beraten lassen. Zusätzlich gibt es Vorträge. ARCHIVBILD: VERANSTALTER

Probleme fangen früh an

- Messe informiert über das Thema Gesundheit
- Schon Jugendliche haben Bandscheibenvorfälle
- Pflegenotstand ist ein Aspekt der Diskussionen

VON AURELIA SCHERRER

Konstanz – Über den Pflegenotstand wird viel diskutiert. Eine Lösung ist aber nicht in Sicht. „Es gibt viele Festsitzungen“, stellt Axel-Olaf Kern, Studiendekan der Hochschule Ravensburg-Weingarten, fest. Es gebe dringenden Handlungsbedarf, denn die aktuelle Situation sei bereits prekär. Er prognostiziert: „In 20 Jahren wird es ein mittelpächtiges Desaster geben. So viele Leute können gar nicht zuwandern.“ Auch wenn es kalt klinge, müsse man sich dennoch die Frage stellen, welche Arbeiten künftig Roboter leisten könnten, sagt Axel-Olaf Kern, der mit Annette Bortfeldt, Stabsstelle Pflegemanagement der Spitalstiftung Konstanz, am Samstag, 10. März, um 11 Uhr bei den Gesundheitstagen Bodensee im Bodensee Forum Konstanz über die „kranke Pflege“ und die Möglichkeiten menschenwürdiger Kranken- und Altenpflege diskutieren wird.

Zwei Tage lang werden im Rahmen dieser Gesundheitsmesse Experten ber-

Die Veranstaltung

Die Gesundheitstage Bodensee finden am Samstag, 10., und Sonntag, 11. März, jeweils von 10 bis 18 Uhr im Bodensee Forum in der Reichenaustraße 21 statt. Der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt vier Euro. Kinder unter 16 Jahren haben freien Eintritt.

Infos über Aussteller und Vorträge: gesundheitsstage-bodensee.com

sante Themen diskutieren, allgemein verständliche Vorträge halten und dabei wertvolle Tipps zu Gesundheit und Genesung, aber auch zur Prävention geben. Die Veranstalter, die 70 Aussteller und die Fachleute wünschen sich, dass das Angebot auch von jungen Menschen angenommen wird. „Eigentlich sollte man mit Ernährung und Bewegung schon im Kindergarten beginnen. Wir haben mit Erschrecken festgestellt: Da fangen die Probleme an“, erläutert Steffen Messner, Bereichsleiter Fitnessforum Konstanz. „Bereits 12- bis 15-Jährige kommen mit Rückenproblemen und haben zum Teil schon Bandscheibenvorfälle. Wir müssen früher präventiv ansetzen“, mahnt er. Neben zu wenig Bewegung sei auch die Ernährung für die Probleme verantwortlich, wobei Steffen Messner anmerkt: „Lebensmit-

tel sind nicht mehr das, was sie einmal gewesen sind.“

Das Thema Ernährung wird ebenfalls auf dem Podium diskutiert. Es geht dabei nicht nur um die Ernährung der Zukunft und wie schmack- und nahrhaft Insekten sein können, sondern auch um den Ausgleich von Mangelernährung. Vegane Ernährung werde beispielsweise aus diesem Grund von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung „fundierte Begründung abgelehnt“, berichtet Gerhard Gottwald von der AOK Hochrhein-Bodensee. Auch vom Fasten seien viele Ernährungsexperten wegen des Jojo-Effekts nicht überzeugt, so Gerhard Gottwald.

Wie es um den persönlichen Gesundheitszustand bestellt ist, können alle Besucher beim Gesundheitsparcours herausfinden. Zehn Stationen werden aufgebaut, die unter anderem Blutzucker, Cholesterin-, Hör- und Sehtest, Haut- und Haltungsanalyse sowie Antioxidantienmessung beinhalten. „Es tut nicht weh“, beruhigt Gerhard Gottwald. Er berichtet aber aus eigener Erfahrung, dass der Parcours unter Umständen „schmerzliche Erkenntnisse“ liefere. In seinem Fall betraf es die Antioxidantien; er habe erfahren, „wie schlecht meine Widerstandsfähigkeit ist“. Bei den Gesundheitstagen Bodensee bekommen die Besucher wertvolle Tipps und Informationen, was sie für eine Verbesserung ihrer Gesundheit tun können.

Vorschriften zur Drohnennutzung

Wer eines der immer beliebtesten Fluggeräte benutzen möchte, muss einige Regeln beachten

Konstanz (pm) Unbemannte Fluggeräte, so genannte „Drohnen“, werden von Privatleuten und Gewerbe mehr und mehr genutzt. Seit Oktober 2017 gelten strenge Regeln. Das Bundesverkehrsministerium hat die „Verordnung zur Regelung des Betriebs von unbemannten Fluggeräten“ veröffentlicht.

Alle Flugmodelle ab einer Startmasse von mehr als 250 Gramm müssen mittels Plakette mit Namen und Adresse des Eigentümers gekennzeichnet sein, um im Schadensfall schnell den Halter feststellen zu können. Wer Flugmodelle und unbemannte Luftfahrtsysteme ab zwei Kilogramm betreibt, muss einen Kenntnissnachweis erbringen. Für den Betrieb von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen unterhalb einer Gesamtmasse von fünf Kilogramm ist grundsätzlich keine Er-

laubnis erforderlich. Für den Betrieb von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen über fünf Kilogramm und bei Nachtbetrieb ist eine Erlaubnis durch die Landesluftfahrtbehörden erforderlich. Sollte eine Drohne von einem öffentlichen Grundstück auf Konstanzer Gemarkung aus starten oder landen, ist laut Pressemitteilung die ausdrückliche Zustimmung der Stadt Konstanz erforderlich. Das Regierungspräsidium Stuttgart ist die zuständige Luftverkehrsbehörde.

NACHRICHTEN

THEATER

Flocken inszeniert „Der Hahn ist tot“

Konstanz (pm) Die Katze weint. Hund und Esel sind irritiert und wissen nicht, was zu tun ist. Alle gut gemeinten Versuche, sich untereinander zu trösten oder abzulenken, scheitern, denn: Hahn ist tot! Er hatte den Weitblick und die Ideen, die jetzt fehlen. Die drei Bremer Stadtmusikanten finden sich in einer neuen, ungewohnten Situation – ein Freund und zentrales Mitglied ihrer Gruppe fehlt. Was war genau passiert? Wer hat Schuld am Tod von Hahn? Was bedeutet das für die Drei und wie finden sie wieder die Richtung, ihren Weg? Ausgangspunkt des Stückauftrags waren insbesondere Aussagen von Schülern im Alter zwischen sechs und zehn Jahren, die Theaterpädagogin Stéphanie Dreher und Autorin Reihaneh Youzbashi Dizaji von Mai bis Ende Juli 2017 in der Konstanzer Berchenschule sammelten. Uraufführung in der Werkstatt am 17. März um 15 Uhr. Für Kinder ab sieben Jahren.

BÜRGERSAAL

Neuartige Klangwelten

Konstanz (pm) Das neue High Noon-Jahr wird durch das Stuttgarter Duo brax, bestehend aus Saxophon und Bratsche, eröffnet. Speziell für dieses Konzert am 11. März, um 12 Uhr, im Bürgersaal wird es durch eine dritte Klangquelle, die Elektronik, erweitert. Diese Kombination wird das Publikum in völlig neuartige Klangwelten führen. Zu hören sind Solos, Duos und Trios von Georges Aperghis, Ricardo Nillni, Sophie Pope, Biagio Putignano, Nikola Lutz und Ralf Kleinhanding. Zum ersten Mal wird das Konzert in der besonderen Akustik des Bürgersaals stattfinden. Ausführende: Agata Zi ba (Bratsche), Nikola Lutz (Saxofon, Tárugató). Klangkünstler und Komponist Remmy Canedo ist regieführend dabei. Eintrittspreise: 10 Euro, ermäßigt 6 Euro.

RADVERKEHR

Sicherer Halt durch Griffe an Ampelanlagen

Konstanz (pm) An zwei Kreuzungen wurden an den Ampelmasten Haltegriffe für Radfahrer angebracht: Ein Metallring an der Kreuzung Gartenstraße/Europastraße und ein gelber Griff am St.-Gebhard-Platz. Mitglieder des Arbeitskreises Radverkehr haben der Stadt die Haltegriffe anlässlich des Beschlusses des Handlungsprogramms Radverkehr geschenkt. Beim Warten auf die Grünphase kann man sich hier nun festhalten, ohne vom Fahrrad absteigen zu müssen. Rückmeldungen an radverkehr@konstanz.de



Vize-Stadtpräsidentin Dorena Raggenbass (Zweite von rechts) freut sich gemeinsam mit Stadträten über die Zustimmung zu mehreren Kreuzlinger Projekten. BILD: STEFAN BÖKER